

Sehr geehrte Damen und Herren,

***„Berufsausbildung oder Studium? Oder vielleicht doch lieber erst einmal für ein Jahr ins Ausland gehen?“ – Zitat Vorwort***

Diese Frage steht sehr oft für viele Schulabgängerinnen und Schulabgänger.

*Zitat: „Denn der Übergang von Schule zum Beruf ist ein Irrgarten. Parallele Wege, sich überschneidende Kreuzungen, Sackgassen. Die Vielzahl von Möglichkeiten, die bei der Berufswahl unterstützen könnten, sind darüber hinaus oft unübersichtlich. Jugendliche finden sich kaum zurecht. Das wollen wir zunächst im ehemaligen Landkreis Nordvorpommern ändern. Es gilt der Irrgarten Schule-Beruf zu beschreiben und Wege aufzuzeigen, die es jungen Menschen erleichtern, den Übergang von Schule in Beruf erfolgreich zu meistern.“*

*Zitat: „Gut ausgebildete junge Menschen sind eine Stärke unseres Landkreises“ Zitat Ende – sind natürlich ganz wichtig auch für unseren jetzigen Großkreis...*

Die heute anwesenden Vertreter der unterschiedlichsten Behörden sollten möglichst alle Möglichkeiten prüfen, um eine gemeinsame Strategie (Abstimmung) vorzunehmen. So u. a. mit den ebenfalls im Landkreis zur Zeit laufenden Programmen, wie z. B. „Jugend stärken“ und „Vielfalt tut gut“.

Ich bin überzeugt, dass in den Arbeitsgruppen heute Nachmittag gute Gespräche geführt und zielorientierte Arbeit geleistet wird. Zum großen Teil liegen ja bereits Erfahrungen vor bzw. ist der Rahmen abgesteckt.

Ich will auch nicht verhehlen, dass unterschiedlichste Lösungen zur Qualität der Schulabgänger aufeinander treffen u. a. Vorbehalte über das Wissen der unterschiedlichsten Abgänger – Anforderungen von Handwerk und Industrie, usw.

Die angekündigten Vorträge geben sicherlich eine gute Ausgangsposition neben den Ergebnissen der Befragung und der IST-Analyse.

Alle Anwesenden sind eingeladen maximale Erfolge zu erzielen und diese miteinander auszutauschen.

Ich wünsche uns eine ergebnisreiche Tagung und viele verwertbare gute Ergebnisse.

(es galt das gesprochene Wort!)